

Vorwort

Unsere Gesellschaft insgesamt hat sich verändert. Wir brauchen wieder mehr Miteinander und Zusammenhalt untereinander.

Dazu muss der Demografische Wandel bewältigt und unsere Stadt Coesfeld entsprechend ausgestaltet werden.

Die Keimzellen einer Gesellschaft sind zweifelsfrei die Familien. Wir erreichen nur mit und durch Familien eine entsprechende gesellschaftliche Strukturveränderung.

Als Familien-Partei Deutschlands ist das genau unser Ansatzpunkt für eine nachhaltige zukunftsfähige Politik.

Die letzten Jahre haben gezeigt, dass eine neue junge Kraft mit frischen modernen Ideen als ordnende Hand im Stadtrat unerlässlich ist. Unser junges engagiertes Team ist bereit Verantwortung zu übernehmen und wirbt um Ihr Vertrauen.

Wir bitten um Ihre Stimme am 25.05.



FAMILIE



in der Stadt Coesfeld



im Kreis Coesfeld



für Europa

Unser Programm für Coesfeld

Nicht alles was die anderen Parteien in den zurückliegenden Jahren gemacht haben war schlecht. Es gibt jedoch viele Kernbereiche in Coesfeld wo wir an die eine oder andere Stellschraube noch drehen müssen.

- Gesamtverschuldung
- Verkehrsführung
- Stadtentwicklungskonzept
- Familienpolitik, Demographischer Wandel, Schulpolitik und Kinder u. Jugendarmut
- Landwirtschaft und Intensivtierhaltung

Natürlich kann ein Wahlprogramm nicht alle Themenbereiche abdecken.

Unser Wahlprogramm dient zur Orientierung und Sie können feststellen, wofür wir als Familien-Partei Deutschlands hier vor Ort grundsätzlich stehen und handeln.

Damit Sie sich als interessierten Bürger und Leser ein unabhängiges Bild machen können, haben wir zur besseren Übersicht Vergleichsdaten aus den Städten Lüdinghausen, Ahaus, Borken und Dülmen im Programm einfließen lassen.

Diese Daten dienen nur als erster kurzer Einblick und stammen aus Statistiken von IT NRW und Bertelsmann Stiftung bis 2011.

Eine Datenerhebung bzw. Statistik nach 2011 ist noch nicht erfolgt.

Coesfeld – Stadt auf Pump

Der marode Haushalt in Coesfeld beschränkt zunehmend die Handlungsfähigkeit.

Die Gesamtverschuldung lag bis 2011 je Einwohner bei 1937,60 Euro und ist seitdem weiter angestiegen.

Übersicht Gesamtverschuldung 2011 je Einwohner

	Einwohner	pro Kopf Verschuldung
Stadt Lüdinghausen	24 200	719,90 Euro
Stadt Ahaus	39 000	981,10 Euro
Stadt Borken	41 250	822,30 Euro
Stadt Dülmen	46 760	1569,60 Euro
Stadt Coesfeld	36350	1937,60 Euro

Die Finanzen einer Stadt sind ausschlaggebend für das politische Handeln insgesamt.

Wer sich mit den öffentlichen Finanzen beschäftigt, stellt schnell fest das die Kluft zwischen dem, was wir alle vom Staat allgemein und von einer Kommune insbesondere erwarten an Leistungen der Daseinsvorsorge und dem, was an finanziellen Mitteln dafür vorhanden ist sehr groß, ja fast unüberbrückbar, scheint .

In unserer Stadt, als den ersten Adressaten und den Garanten der Daseinsvorsorge, wird der marode Haushalt in diesen Bereichen am schmerzhaftesten spürbar werden, wenn wir nicht endlich Gegensteuern. Mit pfiffigen Ideen und Dynamik möchten wir uns der Sache annehmen und dazu die lokale Demokratie ausbauen.

Wir sind davon überzeugt, dass wir nur gemeinsam mit allen Bürgern hier in Coesfeld die Finanzen in den Griff bekommen werden.

Grundsätzlich fördert Offenheit und Transparenz das Verständnis für die Begrenztheit finanzieller Mittel.

Unsere Bürger müssen im Dialog mit Politik und Verwaltung in den Entwurf und der Gestaltung des Haushaltes einbezogen werden. Dieses kann nur über einen kommunalen Bürgerhaushalt geschehen.

Wir dürfen unsere Schulden nicht weiterhin auf die Schultern der nächsten Generationen abladen.



Coesfeld – Stadt mit Stillstand

In den frühen Morgenstunden, den Abendstunden und in der Nacht stehen Sie vor Rote Ampeln und Tagsüber in der Autoschlange. Es fehlt insgesamt an moderne Straßen - und Verkehrsführung, unter Beachtung dass heutzutage Mobilität in einer Innenstadtmobilität sauber, leise und Klimafreundlich sein sollte.

Die Entwicklung einer gut erreichbaren und lebendigen Innenstadt mit einer umweltfreundlichen Mobilität muss zukünftig eine zentrale Aufgabe für unsere Stadt sein.

Als Familien-Partei nehmen wir uns das Thema an, denn es ist zunehmend entscheidend für die Lebensqualität und damit bei der Wahl des Wohn- und Standorts für Menschen und Unternehmen.

Einen Stillstand in diesem Bereich können wir uns nicht erlauben.

Langfristig brauchen wir neue Lösungen in der Nahmobilität.

Kurzfristig wollen wir den Einstieg schaffen in dem wir attraktive Fuß- und Radwege gestalten, Ladestationen für Elektromobilität und zuverlässige engmaschige öffentliche Verkehrssysteme ermöglichen.

Als kostenneutrale Sofortmaßnahme wollen wir zumindest schon einmal die momentane schlechte Verkehrssituation befrieden.

Daher setzen wir uns dafür ein, in gewissen Stunden mit geringen Verkehrsaufkommen, die Ampeln weitestgehend abzuschalten, um für einen umweltfreundlicheren und reibungsloseren Verkehrsfluss zu sorgen. Dazu wollen wir die Straßenführungen anpassen und das momentane Einbahnstraßensystem überdenken.

Als Familien-Partei haben wir eine klare Vorstellung und sehen uns in Verantwortung: Wir wollen unsere Stadt durch intelligente Mobilität, gute Erreichbarkeit und neue Anziehungspunkte in der Innenstadt attraktiver und dadurch auch wettbewerbsfähiger gestalten.



Coesfeld – Stadt geringer Entwicklung

In den zurückliegenden Jahren stagnierte unsere Stadt in seiner weiteren Entwicklung insgesamt.

So wurde es z.B. versäumt unsere Fußgängerzone Familien - und Kindgerechter zu gestalten.

Dieses könnte mit geringen finanziellen Mitteln kurzfristig nachgeholt werden. Eine entsprechende Begrünung sowie Licht-, Wind- und Wasserspiele könnten dazu beitragen unsere Stadt erlebbarer zu gestalten. Die Kombination macht aus unserer einzigartigen Innenstadt einen blühenden, vielfältigen und lebenswerten Shopping- und Erlebnisraum. Wir müssen einladen, wieder mehr »in die Stadt« zu gehen, dort zu verweilen und dabei auch zu entspannen.

Shoppingtouren sollten also für die gesamte Familie entspannte sogenannte „Erlebniseinkäufe“ sein und ein entsprechendes Ambiente dazu dienen unsere Innenstadt zu genießen.

Innenstadt heute ist ein zentraler Identifikationsort, darüber müssen wir uns im Klaren sein wenn wir auch auswertige Kaufkraft anziehen wollen. Ob Händler, Kunden, Coesfelder oder Gäste – alle können sich auf das neue erlebbare Coesfeld freuen.

Es ist unmöglich in einem Wahlprogramm ein gesamtes in sich schlüssiges Stadtentwicklungskonzept vorzulegen.

Zu einer Stadtentwicklung gehören nicht nur Verkehrssysteme und Fußgängerzone. Es beinhaltet viel mehr. Innenstadtnahe Wohnbebauung, Barrierefreiheiten, Erschließung von Gewerbeflächen, vielfältige kulturelle Angebote, sind dabei nur eine kleine Auswahl. Als Familien-Partei wollen wir jedoch aufzeigen das bereits an zentralen „Stellschrauben“ zur weiteren Stadtentwicklung durchaus gestellt werden könnte, um bereits die Basis für ein vernünftiges Stadtentwicklungskonzept zu legen.

Vieles in unserer schönen Stadt Coesfeld hat sich bereits überholt. Wenn wir den Marktplatz betrachten, wird der Wunsch deutlich das Kunstobjekte mobil sein sollten.

Das was da seit Jahrzehnten als Kunst auf den Platz steht, könnte durchaus an anderer Stelle innerhalb Coesfelds wirken.

Wir wollen grundsätzlich eine Rückgewinnung und Aufwertung von Plätzen für die Menschen insgesamt.

Gerade der Marktplatz kristallisiert sich als Heimat und bedarf entsprechender Aufenthaltsqualität und Ruhezeiten.

Unter Rückgewinnung von Plätzen verstehen wir auch wieder mehr Lebensqualität für unsere Bürger zur Naherholung zu schaffen.

Ein Beispiel:

Viele Mitbürger werden sich erinnern welchen hohen Stellenwert die sogenannten sieben Quellen seinerzeit hatten.

Dieser Ort war nicht nur Jugendtreffpunkt mit Zelten und Grillen, sondern auch Begegnungsstätte für Jung und Alt und Anlaufstelle für Familien mit Kleinkindern.

Natur war erlebbar, greifbar und diente dem Menschen zur Erholung vor Ort.

Bis die „grüne Welle“ als „Do-it-your-self-**Ökologisierung** des eigenen Lebensraums“ in unserer Gesellschaft begann.

Heute können wir, angesichts der durch von Faulgasen bedingten Verarmung der tierischen und pflanzlichen Artenvielfalt beruhigt sagen, dieses eine Projekt ist gescheitert.

Feuchtgebiete in Deutschland gehören jedoch zu den gesetzlich geschützten Biotopen, daher ist eine Rückgewinnung für den Menschen nicht mehr machbar.

Als Familien-Partei ist es uns jedoch eine Herzensangelegenheit für unser Gemeinwohl wieder einen Platz ganz im Sinne der Sieben Quellen zu schaffen und für die Ökologisierung, unter Beachtung umweltgerechter Gestaltung, verschiedene Biotope und Feuchtraumgebiete von wirklichem ökologischem Wert zu schaffen.

Ja all das und vom Grundsatz her noch viel mehr gehören zu einer vernunftsorientierten Stadtentwicklung.

Coesfeld – Stadt der Vereinsamung

Familienpolitik, Demographischer Wandel, Schulpolitik und Kinder u. Jugendarmut gehören für uns verknüpft und zusammen. Eines greift ins andere.

Eine mangelhafte Familienpolitik bei wachsender Kinder - Jugendarmut beinhaltet auch schlechte Antworten auf den demographischen Wandel, und wenig Verständnis für notwendige Schulreformen.

Die fehlerhafte Familien Politik in Coesfeld spiegelt sich u.a. im Anteil der Haushalte mit Kindern wieder.

Dieser schrumpfte bisher von Jahr zu Jahr und liegt mittlerweile bei unter 35 %.

Im Gegenzug ist die Kinderarmut rasant angestiegen und liegt um die 10%. Hinzu kommen noch 5% Jugendarmut.

15% unserer Zukunft ist verarmt.

Das ist fatal für unser aller Gemeinwohl.

Es muss uns gelingen diese Entwicklung umzukehren und Kinder – Jugendarmut zu verbannen.

Diese soziale Schieflage müssen wir ebnen und zwingt zum sofortigen Handeln.

Nur eine in sich gesunde Gesellschaft mit starken Familien, kann den demographischen Wandel bewältigen und dazu eine Vergreisung und Vereinsamung stoppen.

Coesfeld – Stadt ohne Familien

Die Familienpolitik wurde in den letzten Jahren in Coesfeld sträflich vernachlässigt. Der Anteil der Haushalte mit Kindern liegt bereits bei unter 35%.

Erklärtes Ziel unserer Familien-Partei ist es, dass sich wieder mehr junge Menschen bewusst für Familie entscheiden und junge Familien sich bewusst für Coesfeld entscheiden.

Dazu wollen wir entsprechende Anreize schaffen.

Durch zielgerichtete Umschichtungen möchten wir allgemeine städtische Abgaben für alle Familien absenken, ein Baukindergeld einführen und ein breitgefächertes Angebot für Kinder und junge Familien vorrätig halten. Spielplätze einebnen und Häuser darauf bauen ist ganz bestimmt nicht der Weg unserer Familien-Partei.

Am dreigliedrigen Schulsystem und an G8 (das sogenannte Turboabitur) festzuhalten, wird unseren nachkommenden Generationen ganz bestimmt nicht mehr gerecht. Beides sollte schnellstmöglich der Vergangenheit angehören.

Unsere Partei war u.a. bereits Vorreiter und Wegbereiter für die Umstrukturierung zur Gemeinschaftsschule in Billerbeck.

Dieses Erfolgsmodell möchten wir den Kindern und Jugendlichen innerhalb Coesfelds nicht vorenthalten. Zudem ist eine Flexibilisierung der Kitas und Kindergärten unausweichlich.

Zu einer vernünftigen Familienpolitik gehört aber auch die Betreuung und Versorgung unserer älteren Mitbürger. Dafür haben wir eigens das sehr umfangreiche K21 Konzept entwickelt, das wir in Coesfeld entsprechend umsetzen würden.

Wir sind überzeugt, dass eine nachhaltige Familienpolitik für eine moderne Stadt unerlässlich ist und die Zukunft Aller sichert.
Wir müssen die Bevölkerungsentwicklung ins Positive umkehren!

Bevölkerungsentwicklung bis 2004 bis 2011

Lüdinghausen	+ 0,7 %
Stadt Ahaus	+ 1,9 %
Stadt Borken	- 0,1 %
Stadt Dülmen	- 2,2 %
Stadt Coesfeld	- 1,4 %

Bevölkerungsentwicklung bis 2009 bis 2030

Stadt Lüdinghausen	- 2,6 %
Stadt Ahaus	- 2,4 %
Stadt Borken	- 0,4 %
Stadt Dülmen	- 4,8 %
Stadt Coesfeld	- 4,1 %

Coesfeld - Stadt industrieller Landwirtschaft

Coesfeld braucht eine gesunde und ertragreiche Landwirtschaft. Zahlreichen bäuerlichen Betrieben geht es schlecht und sie suchen nach entsprechenden neuen Verdienstmöglichkeiten.

Wenn wir von bäuerlichen Betrieben reden, dann meinen wir jedoch nicht die Agrarindustriebetriebe.

Die wenigen Betriebe, die zurzeit nur sich selbst, Subventionen aus Brüssel und Euros im Blickfeld haben. Diese Form der industriellen Landwirtschaft lehnen wir als Familien-Partei ab.

Diesen Agrarbetrieben ist anscheinend jedes Mittel recht.

In diesem Zusammenhang möchten wir einmal unseren Parteifreund Franz - Josef Leifeld, stellvertretender Vorsitzender der Vereinigung Nebenerwerbslandwirte Nordrhein Westfalen, zitieren.

„Die CDU hat den wesentlichen Blick für uns Landwirte verloren. Die Profitgier einzelner richtet dabei einen enormen volkswirtschaftlichen Schaden unter Missachtung der christlichen Wertevorstellungen an. Zum Nachteil vieler kleiner bäuerlicher Betriebe und unserer Landwirtschaft.“

Unsere bäuerlichen Betriebe hier in Coesfeld sind vom Grundsatz her eigentlich anders aufgestellt. Naturverbunden, heimatverbunden und agieren zum Wohle der Allgemeinheit.

Sie produzieren hochwertige Güter und achten auf bestmögliche Veredelung.

Ihre Existenzängste, auf dem sich immer schneller verändernden Markt nicht mithalten zu können, sind daher durchaus berechtigt und ernst zu nehmen.

Es gilt, unsere Landwirtschaft sozial gerechter und ökologisch ausgewogener auszurichten.

Es muss auf die Erhaltung und Förderung landwirtschaftlicher Unternehmen und dessen bäuerlichen Strukturen gesetzt werden.

Wir bevorzugen eine Landwirtschaft, die auch ihren Namen gerecht wird, keine Intensivtierhaltung oder Monokulturen zur Energiegewinnung.

Schlusswort von unserem Spitzenkandidaten Peter Sokol

„Das Bewährte erhalten, das Neue wagen“

Unter diesem Motto treten wir von der Familien-Partei Deutschlands hier in der Stadt und im Kreis Coesfeld an.

Das kann jedoch hier vor Ort nur funktionieren, wenn wir Parteiübergreifend und gemeinsam die besten Wege für unsere Stadt Coesfeld ausloten.

Die Vergangenheit und der Allgemeinzustand unserer Stadt Coesfeld haben jedoch deutlich gezeigt, dass dieses nur mit einer starken Familien-Partei Deutschlands als ordnende Hand im Stadtrat von Coesfeld gelingen kann.

Daher werben wir um Ihr Vertrauen und um ihre Stimme bei den Wahlen am 25.05.2014.

Lassen Sie uns gemeinsam unsere Stadt und die Familien-Partei stärken.



FAMILIE

in der Stadt Billerbeck



FAMILIE

im Kreis Coesfeld



FAMILIE

für Europa

Ihr

Peter Sokol